

Lösungen und Korrekturhinweise

Teil 1: Sprachprüfung

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben.

- Hier soll ich also bleiben. Wenn möglich bis zum Abitur. Das ist der Vorsatz. Ich stehe auf dem Parkplatz des Internats Schloss Neuseelen und schaue mich um. Meine Eltern stehen neben mir. Sie haben mich hierhergebracht. Vier Schulen habe ich nun hinter mir. Und diese hier soll meine fünfte werden. Diese fünfte soll es dann endlich schaffen, aus
- 5 meinem verfluchten Mathematiksechser einen Fünfer zu machen. Ich freue mich schon darauf.
- Schon im Voraus haben sie Briefe und Ermutigungen geschickt. Allesamt nach dem Motto: *Lieber Benjamin, komm nur zu uns, da wird es schon besser. Viele vor dir haben es auch geschafft.*
- 10 Natürlich haben sie das. Es sind immer genug Schüler da, als dass es nicht der eine oder andere doch schaffen würde. Das kenne ich schon. Bei mir ist es ein bisschen anders. Ich bin sechzehn Jahre alt und wiederhole gerade die achte Klasse. Und so wie es aussieht, schaffe ich es schon wieder nicht. Meine Eltern sind beide angesehene Leute. Heilpraktikerin und Diplomingenieur. Die können es sich nicht leisten, eine Feier zum
- 15 qualifizierten Hauptschulabschluss zu geben. Das muss mehr sein. Nun gut. Deswegen bin ich also hier. Mitten im Schuljahr. Vor den Toren eines Internats. Meine Mutter reicht mir einen Brief. Ich soll ihn später dem Internatsleiter geben. Zur genaueren Erklärung meiner Person. Ich nehme einen Koffer und warte auf meinen Vater. Er steht noch hinten am Auto und sucht irgendwas. Ich glaube, ich werde ihn vermissen.
- 20 Natürlich haben wir uns auch oft gestritten. Aber nach einem anstrengenden Schultag war er stets der erste, der mich mit einem Lächeln empfing. Wir gehen hoch ins Sekretariat. Von innen ist das Internat fast noch unfreundlicher als von aussen. Unendlich viel Holz. Unendlich alt. Unendlich Rokoko oder so. In Kunstgeschichte bin ich ebenso schwach wie in Mathematik. Meine Eltern mögen das Gebäude. Sie sagen,
- 25 der Klang der Schritte auf dem Holzbelag sei schön.
- Was weiss ich schon davon. Im Sekretariat erwartet uns eine dicke Frau. Sie heisst Angelika Lerch. Pausbacken und mächtig steht sie vor mir. Ich fürchte mich. Sie schenkt mir ein paar Aufkleber vom Internat. Überall ist ein Adler abgebildet, der lacht und einen Schulranzen trägt.
- 30 Darunter steht in kursiv gedruckter Schrift: *Internat Neuseelen – der Beginn einer neuen Schulära.*
- Ich werde sie meinen Eltern schenken. Sollen sie sie in die Küche pappen oder ... ach, weiss Gott wohin. Angelika Lerch reicht mir die Hand und heisst mich im Schloss willkommen. Sie sei selbst schon dreissig Jahre hier und habe sich noch nie beklagt. Ich
- 35 beschliesse, darauf nicht zu antworten. Neben meinen Eltern nehme ich auf einem rotbraunen Canapé Platz und schmiege mich ungewöhnlich nah an sie heran. So etwas habe ich schon lange nicht mehr gemacht. Doch es tut gut, sie sind warm, und ich fühle mich beschützt. Ich nehme die Hand meiner Mutter. Der Internatsleiter sei gleich persönlich hier, um mich in Empfang zu nehmen, sagt Frau Lerch. Sie kneift sich dabei
- 40 die Nasenflügel zu. Nun ist es also nicht mehr zu ändern. Nun sitze ich hier und werde bald abgeholt. In meinem Verdross schaue ich auf den Boden. Doch ich sehe den Boden nicht. Ich sehe ... ach, ist ja eigentlich auch egal.

Textausschnitt aus:
Lebert, Benjamin: Crazy, 1999

1 Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder kommen sie im Text gar nicht vor? Kreuze an.

richtig falsch kommt im Text
nicht vor

- Nach dem Besuch von vier Schulen wechselt Benjamin aufs neue Schuljahr erneut die Schule.
- Benjamin freut sich nicht auf die neue Schule, auch wenn das im Text steht.
- Benjamin bleibt bis zum Abitur im Internat Neuseelen.
- Die Eltern haben die finanziellen Mittel für eine Schulabschlussfeier nicht.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT.		4
----------------------------------	--	---

2 Kreuze alle Antworten an, die richtig sind.

Welche verschiedenen Gefühle bringt Benjamin in Anbetracht des Schulwechsels im Text zum Ausdruck?

- Tatendrang Angst Dankbarkeit
- Hoffnung Glück Unsicherheit
- Resignation Zuversicht Neugier

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCH ANTWORT. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		3
---	--	---

3 Vervollständige die folgenden Sätze im Sinne des Textes.

- a) Z. 14: Die Eltern von Benjamin können es sich nicht leisten, eine Feier zum Hauptschulabschluss zu geben, weil ...
es ihnen peinlich wäre (es ihr Ansehen ankratzen würde), wenn ihr Sohn nur einen Hauptschulabschluss hätte.
- b) Z. 28: Die Sekretärin schenkt Benjamin ein paar Aufkleber, weil sie ...
ihn (Benjamin) positiv stimmen (ihm die Angst nehmen) möchte. / nett sein möchte.
- c) Z. 32: Benjamin wird die Aufkleber seinen Eltern schenken, weil ...
ihm diese Aufkleber nichts bedeuten (er diese Schule nicht mag / die Eltern so begeistert sind von dieser Schule / die Eltern ihn in diese Schule drängen). / er sie nicht will.
- d) Z. 35: Benjamin beschliesst, darauf nicht zu antworten, weil...
ihm diese Schule überhaupt nicht gefällt (er sich beklagen würde / er der Sekretärin widersprechen würde).
- e) Z.37: Benjamin nimmt eine Wärme wahr, weil er ...
sich nahe an die Eltern schmiegt.

JE 1 PUNKT PRO SINNGEMÄSS KORREKTE ANTWORT.		5
---	--	---

4 Beantworte die folgenden Fragen mit ganzen Sätzen.

- a) Was bringt Benjamin mit dem folgenden Satz zum Ausdruck?

«Bei mir ist es ein bisschen anders.» (Z. 11)

Er wird es wohl auch diesmal nicht schaffen.

(Er hat es schon in vier Schulen erfolglos versucht.)

- b) Welches Ziel verfolgen die Eltern mit dem Schulwechsel und der erhofften Notenverbesserung?

Benjamin soll das Abitur (nicht nur einen Hauptschulabschluss) machen.

- c) «... ach, ist ja eigentlich auch egal.» (Z. 42)

Was bringt Benjamin mit diesem letzten Satz im Text zum Ausdruck?

Seine Sichtweise (Meinung) ist ja ohnehin nicht gefragt.

(Was er sieht (denkt), interessiert keinen / ändert die Situation nicht.)

(Die Eltern/Schulleiter machen mit ihm ja ohnehin, was sie wollen.)

JE 1 PUNKT PRO SINNGEMÄSS KORREKTE ANTWORT.		3
---	--	---

5 Bezugswörter

Wer oder was ist gemeint mit den folgenden unterstrichenen Pronomen?

- a) «...
- allesamt
- nach dem Motto...» (Z. 7/8)

Briefe und Ermutigungen / Briefe / Ermutigungen

- b) «
- Viele
- vor...» (Z. 8)

Schüler (und Schülerinnen) / Jugendliche

- c) «...
- es
- auch geschafft.» (Z. 9)

Abitur / Anheben (Verbessern) der Noten / Verbleiben an der Schule (sinngemäss)

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT.		3
----------------------------------	--	---

6 Wortbedeutung

a) Nenne für die folgenden Ausdrücke ein bedeutungsgleiches Wort (Synonym), das im Textzusammenhang passt. Das Geschlecht darf ein anderes sein.

- | | |
|-------------------|---|
| Vorsatz (Z. 1) | Absicht, Entschluss, Entscheid, Plan, Ziel, Vorhaben, Bestreben, Intention, Wille, Idee |
| Motto (Z. 8) | Leitsatz, Leitspruch, Leitwort, Devise, Losung, Wahlspruch, Schlagwort, Slogan, Parole |
| angesehen (Z. 13) | anerkannt, geachtet, geschätzt, geehrt, ehrwürdig, namhaft, achtbar, respektabel, respektiert |
| Schulära (Z. 31) | Schulzeit, Schulperiode, Schulphase, Schulzeitalter |

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE ANTWORT. 1/2 PUNKT ABZUG PRO NICHT KORREKT GESCHRIEBENES WORT.		4
---	--	---

b) Was bezeichnet das Wort «Rokoko» (Z. 23)? Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Holzart | <input type="checkbox"/> Restauration von alten Gebäuden |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kunststil | <input type="checkbox"/> Gebäude aus Holz |
| <input type="checkbox"/> altes Schulhaus | <input type="checkbox"/> Klangstärke |

1 PUNKT FÜR KORREKTE ANTWORT. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCHES ANTWORT. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		1
--	--	---

c) Erkläre den Begriff «Internat».

(Privat-) Schule (Institut), in der die Schüler wohnen können.

1 PUNKT FÜR KORREKTE ANTWORT (sinngemäss). KEINE HALBEN PUNKTE.		1
--	--	---

7 Wortschatz

- a) Adjektive und Nomen gehören oft zu einer Wortfamilie. Notiere die fehlenden Wörter der entsprechenden Wortfamilien.

	<u>Adjektiv</u>	<u>Nomen</u>
Beispiel:	<i>warm</i>	<i>Wärme</i>
	<i>verdriesslich, verdrossen</i>	<i>Verdross</i>
	<i>unendlich</i>	<i>Unendlichkeit</i>
	<i>qualifiziert</i>	<i>Qualifikation, Qualifizierung, Qualität</i>
	<i>vorsätzlich</i>	<i>Vorsatz</i>
	<i>genau</i>	<i>Genauigkeit</i>

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. NOMINALISIERUNGEN (Z. B. „DAS GENAUE“) GEBEN KEINE PUNKTE. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		5
---	--	----------

- b) Im Deutschen gibt es die Möglichkeit, die Aussage von Adjektiven durch Zusätze zu verstärken. Nomen können solche Zusätze sein.

Beispiel:	<u>Adjektiv</u>	<u>Nomen</u>	<u>Adjektiv (Lösung)</u>
	<i>gesund</i>	<i>Kern</i>	<i>kerngesund</i>

Gehe nach dem gleichen System vor und notiere passende Beispiele. Verwende jedes verstärkende Nomen nur je einmal.

<u>Adjektiv</u>	<u>Adjektiv</u>
<i>schnell</i>	<i>blitzschnell, pfeilschnell</i>
<i>dumm</i>	<i>strohduhm (saudumm)</i>
<i>ernst</i>	<i>todernst, bierernst</i>

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		3
--	--	----------

8 Erkläre, was mit den folgenden Sätzen gemeint ist.

Beispiel: *Max hat von Lisa einen Korb bekommen.*
Max hat von Lisa eine Absage bekommen.

Benjamin hätte sich am liebsten aus dem Staub gemacht.

Benjamin **wäre am liebsten abgehauen.** (sinngemäss)

Niemand brach für Benjamin eine Lanze.

Niemand **setzte sich für Benjamin ein.** (sinngemäss)

Am liebsten hätte Benjamin allen Beteiligten reinen Wein eingeschenkt.

Am liebsten hätte Benjamin allen Beteiligten (ohne Umschweife / klipp und klar / unverhohlen) **die Wahrheit gesagt.** (sinngemäss)

JE 1 PUNKT PRO SINNGEMÄSS KORREKTE ERKLÄRUNG.		3
---	--	---

9 Wortarten

Bestimme die Wortarten der im Text unterstrichenen Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

Hier (1) soll ich also bleiben. Wenn möglich bis zum Abitur. Das (2) ist der Vorsatz. Ich stehe auf (3) dem Parkplatz des Internats Schloss Neuseelen und schaue mich um. Meine Eltern, die (4) mich (5) hierher gebracht haben, stehen neben mir. Vier Schulen habe ich nun hinter mir. Und (6) diese hier soll meine fünfte werden.

- | | | | |
|----------|--------------------------|---------|-----------------------------|
| hier (1) | Partikel / Adverb | das (2) | Demonstrativpronomen |
| auf (3) | Präposition | die (4) | Relativpronomen |
| mich (5) | Personalpronomen | und (6) | Konjunktion |

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.		6
---	--	---

10 Unterstreiche die Hilfsverben im folgenden Text.

Der Internatsleiter hatte ein langes Einführungsgespräch mit Benjamin. „Schau, Benjamin, du bist ein toller Bursche. Warum nur hast du solche Bedenken? Bist du in der bisherigen Schulzeit denn so enttäuscht worden? – Ich kann das schon verstehen, aber weisst du, nur mit einer positiven Einstellung wird sich deine Situation verbessern. Ansonsten wird für dich die Situation nur noch schwieriger. Du wirst schon sehen, dass sich eine Lösung finden lässt. Das haben wir bislang doch immer hingekriegt. Oder hast du daran Zweifel?“

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCHER LÖSUNG. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		5
---	--	---

11 Ergänze die folgenden Sätze mit den passenden Pronomen.

- a) Neben mir sassen meine Eltern, deren Nähe mir gut tat.
- b) Der Schulleiter, dessen Worte ich überhaupt nicht verstand, versuchte mich zu motivieren.
- c) Erneut musste ich die Schule wechseln. Dies / Das war für mich der reinste Horror.
- d) Die düsteren Räume, denen / welchen ich nichts Schönes abgewinnen konnte, wirkten auf mich bedrohlich.

JE ½ PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG.		2
---------------------------------	--	---

12 Notiere die im folgenden Text vorkommenden Infinitive auf der Linie darunter.

Meine Eltern stehen neben mir. Sie haben mich hierhergebracht. Vier Schulen haben bislang versucht, mein Mathematikverständnis zu **verbessern**. Hier soll ich also **bleiben**. Schon im Voraus haben sie Briefe und Ermutigungen geschickt. Nun stehen wir also vor den Toren dieses Internats. Drinnen warten die Sekretärin und der Schulleiter, die mir beide diese Schule schmackhaft zu **machen** versuchen. Sollen sie doch. Bei mir erreichen sie ihr Ziel definitiv nicht.

verbessern, bleiben, machen

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FALSCHES LÖSUNG. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		3
---	--	---

13 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Ohne jegliche Erwartungshaltung / nehme / ich / neben Vater und Mutter / auf einem rotbraunen, uralt wirkenden Canapé / Platz.

JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FEHLENDE ODER FALSCHES ABTRENNUNG. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.		2
--	--	---

14 Satzglieder: Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

a) Das kenne ich schon.

Akkusativobjekt / Nominalgruppe im Akkusativ

b) Sie sagen, der Klang der Schritte auf dem Holzbelag sei schön.

Subjekt / Nominalgruppe im Nominativ

c) Diese fünfte soll es dann endlich schaffen, aus meinem verfluchten Mathematiksechser einen Fünfer zu machen.

Präpositionalobjekt / Präpositionalgruppe / Präpositionalgefüge / Präpositionalglied

d) Die Aufkleber werde ich meinen Eltern schenken.

Dativobjekt / Nominalgruppe im Dativ

e) Meine Eltern werde ich in den kommenden Monaten unendlich vermissen.

Akkusativobjekt / Nominalgruppe im Akkusativ

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. JE ½ PUNKT ABZUG BEI FALSCHER RECHTSCHREIBUNG.		5
---	--	---

15 Setze die folgenden Nomen in die korrekte Pluralform.

<u>Singular</u>	<u>Plural</u>	<u>Singular</u>	<u>Plural</u>
das Hemd	die Hemden	der Rhythmus	die Rhythmen
das Jubiläum	die Jubiläen	der Garten	die Gärten
das Bett	die Betten	der Reichtum	die Reichtümer

JE ½ PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG.		3
---------------------------------	--	---

16 Setze die Ausdrücke in Klammern in den richtigen Fall.

a) Benjamin sass (sein neuer Schulleiter) **seinem neuen Schulleiter** gegenüber.

b) Die Eltern von Benjamin waren sich (der grosse Kummer) **des grossen Kummers** ihres Sohnes nicht bewusst.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG.		2
---------------------------------	--	---

17 Direkte Rede, Satzzeichen, Gross-/Kleinschreibung
Notiere den folgenden Satz korrekt auf die unten stehenden Zeilen.

ihr habt ja keine ahnung murmelte benjamin wie sehr ich bei jedem schulwechsel leide

„Ihr habt ja keine Ahnung“, murmelte Benjamin, „wie sehr ich bei jedem Schulwechsel leide.!“

<p>½ PUNKT ABZUG PRO FEHLER. FOLGEFEHLER GEBEN KEINEN ABZUG. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST 0.</p>		2
---	--	----------

18 Formuliere die folgenden mehrteiligen (zusammengesetzten) Sätze so um, dass daraus jeweils ein einteiliger (einfacher) Satz entsteht.
Ersetze dabei die Konjunktion durch eine passende Präposition.
Der Sinn des Satzes darf nicht verändert werden.

Beispiel: *Als Benjamin erwachte, fühlte er sich unwohl.*
Beim Erwachen fühlte sich Benjamin unwohl.

- a) Nachdem sie angekommen waren, begaben sie sich zum Eingangstor.
Nach ihrer (der) Ankunft begaben sie sich zum Eingangstor.
- b) Obwohl ihn seine Eltern begleiteten, befahl Benjamin eine grosse Angst.
Trotz (der) Begleitung seiner (durch seine / von seinen) Eltern befahl Benjamin eine grosse Angst.
- c) Weil er nervös war, brachte Benjamin kein Wort heraus.
Aufgrund (auf Grund) seiner Nervosität / Wegen (seiner) Nervosität / Aus Nervosität / Infolge (seiner) Nervosität brachte Benjamin kein Wort heraus.

<p>JE 1 PUNKT FÜR KORREKTE LÖSUNG. ½ PUNKT ABZUG PRO FEHLER UND PRO ÜBERFLÜSSIGES KOMMA. DIE MINDESTPUNKTZAHL PRO TEILAUFGABE IST 0.</p>		3
---	--	----------

19 Zeitformen
Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

- a) Ich werde sie meinen Eltern schenken.
Ich hatte sie meinen Eltern geschenkt. Plusquamperfekt
- b) Benjamin ist immer ruhiger geworden.
Benjamin wird immer ruhiger werden. Futur 1
- c) Was weiss ich schon davon.
Was wusste ich schon davon. Präteritum
- d) Was wird der Schulleiter von mir denken?
Was hat der Schulleiter von mir gedacht? Perfekt

<p>JE 1 PUNKT PRO KORREKT GESCHRIEBENE VERBFORM. JE ½ PUNKT ABZUG PRO RECHTSCHREIBFEHLER. DIE MINDESTPUNKTZAHL PRO SATZ IST 0.</p>		4
---	--	----------

20 Aktiv – Passiv

Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv (A) oder Passiv (P) sind.

- a) Benjamin wurde ganz still und nachdenklich. **A (Aktiv)**
- b) Benjamin wurde von den meisten unterschätzt. **P (Passiv)**
- c) In diesem Internat werde ich nie und nimmer glücklich werden. **A (Aktiv)**

JE 1 PUNKT ABZUG FÜR FEHLENDE ODER FALSCH E LÖSUNG.		3
--	--	----------

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	75
--	-----------